

Eine Idee findet großen Anklang

„BILDUNGSFRÜHSTÜCK“ von inlingua und Handelsschule Herrmann

Es duftet nach Kaffee, die knusprigen Brötchen lachen den Besucher an, Marmelade und leckeres Rührei stehen bereit. Mit dem „Bildungsfrühstück für Wissenshungrige“ treffen die Private Handelsschule Herrmann und das inlingua Trainingscenter in Fulda auf eine riesige Resonanz.

„Wir haben früher zu Informationsabenden eingeladen und konnten feststellen, dass diese Veranstaltungen nicht mehr so gut wie in den ersten Jahren angenommen wurden.“ Inhaber und Direktor Dr. Lothar Jordan suchte nach neuen Wegen, und so wurde das „Bildungsfrühstück für Wissenshungrige“ kreiert und hat sich im Handumdrehen zum „Renner“ entwickelt.

Offen ist dieser Samstagvormittag für alle, die an einer Aus- und Weiterbildung im

Bildungsunternehmen Dr. Jordan interessiert sind: Familien, deren Kinder einen Besuch der Privaten Realschule Herrmann oder des Wirtschaftsgymnasiums erwägen, Abiturienten, die ein Studium an der Berufsakademie anstreben, Jugendliche, die sich für die FOS an-

melden möchten oder auch Erwachsene, die Informationen zu den vielfältigen Weiterbildungen im sprachlichen oder kaufmännischen Bereich benötigen. So laden Dr. Lothar und Monika Jordan noch bis Ende Mai einmal im Monat zum Frühstück ein und freuen

sich über jeden Besucher. In lockerer Atmosphäre sind die Gäste herzlich eingeladen, sich – ganz ohne Kosten – am Frühstücksbuffet zu bedienen und mit den anwesenden Dozenten und der Schulleitung Fragen und Perspektiven der Aus- und Weiterbildungen zu erörtern. Auch die Fachlehrer sind vertreten und beraten zu den jeweiligen Themengebieten und in allen Bildungsfragen. So sind beispielsweise die Private Handelsschule Herrmann mit der Privaten Realschule Herrmann und der inlingua Sprachschule in Fulda die ersten Schulen, die den Computer-Führerschein, European Computer Driving Licence oder kurz ECDL genannt, in die Schulhalte mit aufgenommen haben. Wer dazu Fragen hat, erhält die Antworten bei Kaffee und Tee.

Seit Herbst vorletzten Jahres ist im Bildungsunternehmen Dr. Lothar Jordan die Internationale Berufsakademie mit Standort Fulda angegliedert, die jungen Interes-

INFO

Das nächste „Bildungsfrühstück“ in Fulda ist für Samstag, 14. Februar, von 10 bis 11.30 Uhr in der Rabanusstraße 40 - 42 vorgesehen.

senten eine ideale Kombination aus Studium und Praxis bietet. In abwechselnden Zyklen arbeiten die BA-Studenten für etwa drei Monate im jeweiligen Unternehmen und studieren ein Vierteljahr an der Berufsakademie, nach drei Jahren ist der Abschluss als „Bachelor of Arts“ oder als „Diplom-Betriebswirt“ erreicht. Weiteres Novum ist das Wirtschaftsgymnasium, das zum Schuljahr 2009/2010 seine Türen öffnet. Auch hier kamen bereits zahlreiche Interessenten zum „Bildungsfrühstück“, um sich über die Einstiegsbedingungen zu informieren.

Lust auf Fremdsprachen? Monika Jordan und Mechtild Bleuel beraten unter anderem zu der topaktuellen Ausbildung „Staatlich geprüfte kaufmännische Assistenten mit Fachrichtung Fremdsprachensekretariat“. Mechtild Bleuel: „Diese Ausbildung richtet sich an junge Menschen, die Lust auf Sprachen haben und sich sowohl sprachlich als auch kaufmännisch qualifizieren möchten. Das Programm der vier Semester umfasst neben den Sprachen auch eine EDV-Ausbildung sowie die Auseinandersetzung mit geographischen und kulturellen Verhältnissen der jeweiligen Fremdsprachenländer.“

Auch die Fachoberschule, Schwerpunkt Gesundheit, Wirtschaftsinformatik sowie Wirtschaft und Verwaltung bietet attraktive Zukunftsperspektiven. Nach zwei Jahren Vollzeitschule und einem Betriebspraktikum ist der Abschluss der Fachhochschulreife erreicht. FZ



Die schulische Karriere im Blick: In lockerer Runde treffen sich Dozenten und Jugendliche. Foto: Weißbäcker